

Informationen zum Planspiel „Make a Fake“

Name des Spiels/der Methode: Make a Fake

Spielart: Planspiel

Themenbereich: Fake News

Kurzbeschreibung

Dieses Planspiel setzt sich mit dem Thema Fake News auseinander. Die Teilnehmenden sollen auf spielerische Art lernen wie schnell man im Internet auf Fake News stoßen kann und wie leicht es ist, den Inhalt einer Nachricht zu verbiegen. Ziel ist, die Teilnehmenden zu sensibilisieren wie man mit Nachrichten umgeht und deren Wahrheitsgehalt hinterfragt.

Altersstufe:

- Sekundarstufe II
- Erwachsenenbildung

Teilnehmerzahl: 20 – 30

Zeitbedarf: mind. 5 h (ohne Pause)

Benötigte Ausstattung:

- Diverse Räume (Rückzugsmöglichkeiten für jede der maximal 11 Kleingruppen)
- Recherchemöglichkeiten (PC, Laptop, Tablet, Handy + Internet)
- Rollenprofile
- Präsentationstechnik (Beamer, Laptop, Lautsprecher, Flipchart, Stellwände, Blätter, Stifte)
- Optional: Drucker, Kamera (falls die Teilnehmenden etwas ausdrucken wollen oder einen kurzen Clip produzieren)

Zielsetzung:

- Medienkritik
- Recherchekompetenz

Spielablauf:

Einführungsphase (ca. 30 Min):

- Die Teilnehmenden werden anonym in 12 Parteien aufgeteilt (Politik I + II, Handyhersteller I + II, Presse I + II, Verschwörungstheoretiker, Vlogger, Umweltorganisation, FakeNewsSeite, Hacker)
- Die einzelnen Parteien sollen noch nicht wissen, welche Gruppen es gibt und wer die anderen sind
- Die Teilnehmenden werden gemeinsam in das Szenario und über den Ablauf des Planspiels eingewiesen und bekommen ihre Arbeitsaufträge (Profilkarten)

Arbeitsphase I (ca. 60 Min):

- Die Kleingruppen beziehen Stellung zur Mitteilung (Startszenario) und versuchen dabei ihre Interessen zu vertreten
- Um gute Argumente zu finden, sollte auch recherchiert werden
- Das Ergebnis kann auf verschiedene Arten vorgestellt werden (Pressemitteilung, Kurzclip, Nachrichtensendung, ... hier ist der Kreativität der Gruppen keine Grenzen gesetzt. Allerdings sollte man die Zeit im Auge behalten)
- Das Ergebnis sollte zusätzlich als Aushang vorbereitet werden, damit die anderen Gruppen später darauf zurückgreifen können

Präsentationsphase I (ca. 60 Min):

- Den Gruppen wird nun gesagt, welche anderen Gruppen es sonst noch gibt
- Jede Gruppe präsentiert ihre Meldung allen Teilnehmenden

Arbeitsphase II (ca. 60 Min):

- Die Gruppen sollen auf die Ergebnisse der anderen Gruppen reagieren und wiederum Stellungnahmen, Nachrichten, etc. vorbereiten (dabei müssen sie selbst entscheiden, auf welche Ergebnisse sie reagieren wollen)
- Die Kleingruppen bekommen diesmal den Hinweis, dass sie in den Stellungnahmen ihre Interessen mit allen möglichen Mitteln der medialen Informationsaufbereitung durchsetzen dürfen

Präsentationsphase II (ca. 60 Min):

- Die Kleingruppen stellen ihre Ergebnisse wieder allen Teilnehmenden vor

Reflexionsphase (ca. 30-45 Min):

- Anhand verschiedener Fragen werden im Plenum mit allen Teilnehmenden Kriterien besprochen, woran man FAKE NEWS entlarven kann
- Beispielfragen:
 - Wie ist es euch im Spiel ergangen?
 - Was war schwierig? Was war leicht?
 - Wie habt ihr euch in eurer Rolle gefühlt?
 - Seid ihr mit dem Ergebnis zufrieden? Warum (nicht)?
 - Was ist passiert?
 - Warum habt ihr in eurer Gruppe so gehandelt?
 - Was war realistisch/unrealistisch?
 - Habt ihr FAKE NEWS erstellt? Wie habt ihr das gemacht?
 - Welche Mittel habt ihr verwendet, um eure Nachrichten aufzubereiten?
 - **Wie erkennt man FAKE NEWS?**
 - Wie hat euch das Spiel gefallen?
 - Was kann man anders machen?